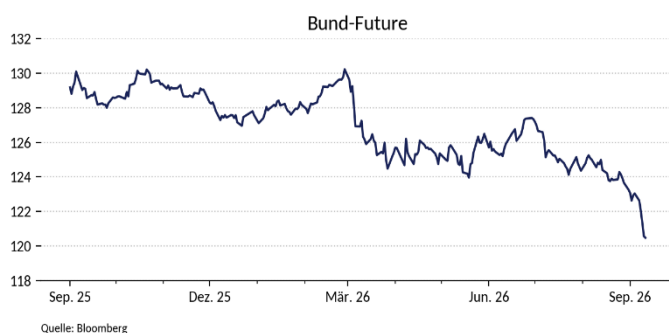
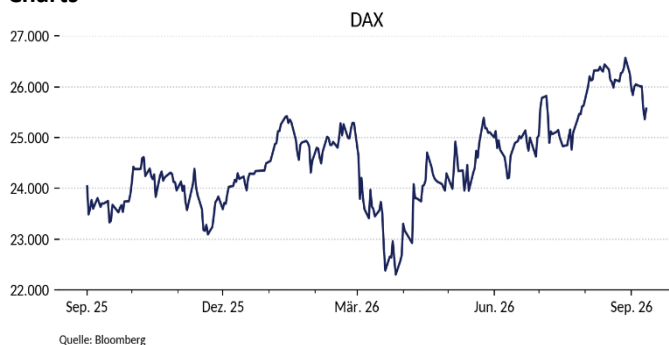


Marktdaten

	11.09.2026	10.09.2026	31.12.2025	Ytd %
DAX	25.568,56	25.361,15	24.490,41	4,4
MDAX	31.663,79	31.596,42	30.617,67	3,4
TECDAX	3.980,48	3.940,71	3.622,27	9,9
EURO STOXX 50	6.325,13	6.268,97	5.791,41	9,2
STOXX 50	5.332,59	5.300,23	4.918,02	8,4
DOW JONES IND.	52.573,29	52.064,10	48.063,29	9,4
S&P 500	7.656,98	7.591,70	6.845,50	11,9
MCSI World	4.937,32	4.905,88	4.430,38	11,4
MSCI EM	1.721,53	1.744,93	1.404,37	22,6
NIKKEI 225	64.011,34	65.270,95	50.339,48	27,2
Euro in USD	1,1599	1,1609	1,1745	-1,2
Euro in YEN	178,11	179,29	183,58	-3,0
Euro in GBP	0,8574	0,8593	0,8717	-1,6
Bitcoin (USD)	77.113,60	76.565,67	87.598,39	-12,0
Gold (USD)	4.349,08	4.319,42	4.319,37	0,7
Rohöl (Brent ICE USD)	104,61	107,63	60,85	71,9
CO2 Emissionsrechte	85,52	85,82	87,37	-2,1
Bund-Future	120,48	120,57	127,57	
Rex	120,23	120,65	124,38	
Umlaufrendite	3,47	3,41	2,78	
3M Euribor	2,647	2,643	2,026	
12M Euribor	3,16	3,138	2,243	
Bund-Rendite 10J.	3,504	3,501	2,855	
Bund-Rendite 20J.	3,864	3,854	3,383	
US-Treasuries 10J.	4,967	4,963	4,167	

Quelle: Bloomberg

Charts



Termine

Zeit CET	Land	Indikator Konjunktur	für	Prognose NORD/LB
06:30	JP	Industrieproduktion sa M/M	Jul F	0,1%
11:15	EU	EZB-Direktorin Schnabel spricht in Berlin		

Unternehmen/Sektor

- keine Termine -

Marktumfeld

- // Die Zahl der **Unternehmensinsolvenzen in Deutschland** stieg im ersten Halbjahr 2026 um 6,7% auf 12.812 Fälle und erreichte damit den höchsten Stand seit 2013. Haupttreiber sind die schwache Binnenkonjunktur sowie hohe Energie-, Personal- und Finanzierungskosten, wobei besonders Transport, Gastgewerbe und Bau betroffen sind. Obwohl Branchenvertreter auch für das Gesamtjahr mit weiter steigenden Insolvenzen rechnen, wird derzeit keine flächendeckende Insolvenzwelle erwartet. Die Gläubigerforderungen sanken jedoch auf EUR 18,5 Mrd., da weniger große Unternehmen insolvent wurden als im Vorjahr. Parallel nahmen auch die Verbraucherinsolvenzen leicht zu, während ein Rekord bei Startup-Gründungen und erste Rückgänge der Insolvenzzahlen im August auf eine mögliche Stabilisierung hindeuten, das Insolvenzniveau aber weiterhin hoch bleibt.
- // Nach den **falkenhaften Tönen von Frau Lagarde** aus letzter Woche hält EZB-Ratsmitglied Martin Kocher Aussagen über mögliche Zinsschritte auf der nächsten Sitzung Ende Oktober angesichts der hohen Unsicherheit bei Inflation und geopolitischen Entwicklungen derzeit für verfrüht. Die **Inflationsrisiken** seien **weiterhin erhöht**, könnten sich jedoch bis zur nächsten Sitzung deutlich verändern. Die EZB bleibe ihrem Ziel verpflichtet, die Inflation mittelfristig auf 2% zu senken, und lasse sich bei ihren Entscheidungen nicht von Marktspekulationen über weitere Zinserhöhungen leiten. Kocher wörtlich: „Die Märkte machen ihren Job, wir machen unseren.“
- // **Wochenausblick:** Selten sind die Märkte so nervös wie in dieser Woche, was vor allem auch an der Zinsentscheidung in den USA liegt. Zur Mitte der Woche dürfen wir also erfahren, wie der weitere geldpolitische Pfad in den USA aussehen könnte. Auch die Bank of England und die Bank of Japan werden über die Leitzinsen diskutieren – es wird also alles andere als langweilig! Außerdem werden noch spannende Wirtschaftsdaten u. a. vom US-Immobilienmarkt, den UK-Preisdaten und dem ZEW-Konjunkturbarometer gemeldet.

Renten- und Aktienmärkte

- // Die steigenden Energiepreise infolge des Nahost-Konflikts schürten in der letzten Woche die Inflations Sorgen und nährten die Erwartung weiterer Zinserhöhungen durch die großen Notenbanken. Dies resultierte in einem deutlichen **Ausverkauf an den europäischen sowie US-Anleihemärkten**. Renditen legten entsprechend kräftig zu. Zweijährige Bundesanleihen erreichten mit 3,21% den höchsten Stand seit Oktober 2023, während zehnjährige Bundesanleihen mit bis zu 3,51% auf den höchsten Stand seit dem Jahr 2009 (Finanzkrise) stiegen. Auch US-Staatsanleihen gerieten unter Druck, wobei die Rendite zehnjähriger Treasuries zeitweise nur noch knapp unter der Marke von 5% lag. Auch die am Freitagnachmittag kommunizierten US-CPI Zahlen (Inflationsrate verharrt bei 3,4%) brachten keine wirkliche Erleichterung. **Sticky, sticky inflation!** Eine erste Zinserhöhung seit drei Jahren in den USA wird wieder immer wahrscheinlicher.
- // Nichtsdestotrotz: Etwas Rückenwind aufgrund der leicht sinkenden Ölpreise entließ die weltweiten **Aktienmärkte** am Freitag mit grünen Vorzeichen in das Wochenende.
- // DAX +0,82%; MDAX +0,21%; TecDAX +1,01%;
- // Dow Jones +0,98%; S&P 500 +0,86%; Nasdaq Comp. +0,96%

Unternehmen

- // Der Stahlkonzern **Salzgitter** stellt sein Finanzressort neu auf. Finanzvorständin Birgit Potrafki wird ihren Ende Januar 2027 auslaufenden Vertrag nicht verlängern und das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlassen. Ihr Nachfolger wird zum 1. Oktober 2026 Christoph Martin, der als Finanz- und Stahlexperte gilt. Salzgitter-Vorstandschef Gunnar Groebler würdigte Potrafkis Beitrag zu nachhaltigen Verbesserungen und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Zur Information: Im Juli dieses Jahres verzeichnete die dt. Stahlproduktion aufgrund einer anhaltend schwachen Nachfrage erstmalig in diesem Jahr einen Produktionsrückgang (um rund 2% auf knapp 2,7 Mio. Tonnen). Die Branche ächzt dabei schon seit längerem unter hohen Energiepreisen, Überkapazitäten und starkem Wettbewerbsdruck aus Asien. Vor diesem Hintergrund plant bspw. der Branchenführer **Thyssenkrupp Steel Europe**, bis zu 11.000 der rund 26.000 Arbeitsplätze abzubauen oder auszulagern.

Rohstoffe

- // Trotz eines Rückgangs von rund vier Prozent zum Wochenschluss hat sich der Preis für **Brent-Rohöl** mit rd. USD 104 US-Dollar je Fass innerhalb von nur einer Woche um beachtliche acht Prozent verteuert.
- // Analoges Bild beim **Gas**. Auch hier kam es am letzten Freitag zu einer leichten Preiserholung (TTF Gas fiel wieder unter EUR 80/MWh). Ich geb Gas, ich hab Spaß. Nicht wirklich. Diese Preise schmerzen immer mehr.

Wichtige Hinweise:

Dieses Informationsschreiben (nachfolgend als „Information“ bezeichnet) ist von der NORDDEUTSCHEN LANDESBANK GIROZENTRALE („NORD/LB“) erstellt worden. Die für die NORD/LB zuständigen Aufsichtsbehörden sind die Europäische Zentralbank („EZB“), Sonnemannstraße 20, D-60314 Frankfurt am Main, und die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“), Graurheindorfer Str. 108, D-53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, D-60439 Frankfurt am Main. Sofern Ihnen diese Information durch Ihre Sparkasse überreicht worden ist, unterliegt auch diese Sparkasse der Aufsicht der BaFin und ggf. auch der EZB. Eine Überprüfung oder Billigung dieser Information oder der hierin beschriebenen Produkte oder Dienstleistungen durch die zuständige Aufsichtsbehörde ist grundsätzlich nicht erfolgt.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Empfänger in Deutschland (nachfolgend als „relevante Personen“ oder „Empfänger“ bezeichnet). Die Inhalte dieser Information werden den Empfängern auf streng vertraulicher Basis gewährt und die Empfänger erklären mit der Entgegennahme dieser Information ihr Einverständnis, diese nicht ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der NORD/LB an Dritte weiterzugeben, zu kopieren und/oder zu reproduzieren. Andere Personen als die relevanten Personen dürfen nicht auf die Angaben in dieser Information vertrauen. Insbesondere darf weder diese Information noch eine Kopie hiervon nach Japan oder in die Vereinigten Staaten von Amerika oder in ihre Territorien oder Besitztümer gebracht oder übertragen oder an Mitarbeitende oder an verbundene Gesellschaften in diesen Rechtsordnungen ansässiger Empfänger verteilt werden.

Bei dieser Information handelt es sich nicht um eine Anlageempfehlung/Anlagestrategieempfehlung, sondern um eine lediglich Ihrer allgemeinen Information dienende Kundeninformation. Aus diesem Grund ist diese Information nicht unter Berücksichtigung aller besonderen gesetzlichen Anforderungen an die Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen erstellt worden. Ebenso wenig unterliegt diese Information dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung, wie dies für Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen gilt.

Die hierin enthaltenen Informationen wurden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und werden ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt. Es ist nicht beabsichtigt, dass diese Information einen Anreiz für Investitionstätigkeiten darstellt. Sie wird für die persönliche Information des Empfängers mit dem ausdrücklichen, durch den Empfänger anerkannten Verständnis bereitgestellt, dass sie kein direktes oder indirektes Angebot, keine Empfehlung, keine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf sowie keine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten und keine Maßnahme, durch die Finanzinstrumente angeboten oder verkauft werden könnten, darstellt.

Alle hierin enthaltenen tatsächlichen Angaben, Informationen und getroffenen Aussagen sind Quellen entnommen, die von der NORD/LB für zuverlässig erachtet wurden. Für die Erstellung dieser Information nutzen wir emittentenspezifisch jeweils Finanzdatenanbieter, eigene Schätzungen, Unternehmensangaben und öffentlich zugängliche Medien. Da insoweit allerdings keine neutrale Überprüfung dieser Quellen vorgenommen wird, kann die NORD/LB keine Gewähr oder Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen übernehmen. Die aufgrund dieser Quellen in der vorstehenden Information geäußerten Meinungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile der Mitarbeitenden der NORD/LB dar. Veränderungen der Prämissen können einen erheblichen Einfluss auf die dargestellten Entwicklungen haben. Weder die NORD/LB, noch ihre Organe oder Mitarbeitenden können für die Richtigkeit, Angemessenheit und Vollständigkeit der Informationen oder für einen Renditeverlust, indirekte Schäden, Folge- oder sonstige Schäden, die Personen entstehen, die auf die Informationen, Aussagen oder Meinungen in dieser Information vertrauen (unabhängig davon, ob diese Verluste durch Fahrlässigkeit dieser Personen oder auf andere Weise entstanden sind), die Gewähr, Verantwortung oder Haftung übernehmen.

Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Währungskurse, Kursschwankungen der Finanzinstrumente und ähnliche Faktoren können den Wert, Preis und die Rendite der in dieser Information in Bezug genommenen Finanzinstrumente oder darauf bezogener Instrumente negativ beeinflussen. Im Zusammenhang mit Wertpapieren (Kauf, Verkauf, Verwahrung) fallen Gebühren und Provisionen an, welche die Rendite des Investments mindern. Die Bewertung aufgrund der historischen Wertentwicklung eines Wertpapiers oder Finanzinstruments lässt sich nicht zwingend auf dessen zukünftige Entwicklung übertragen.

Diese Information stellt keine Anlage-, Rechts-, Bilanzierungs- oder Steuerberatung sowie keine Zusicherung dar, dass ein Investment oder eine Strategie für die individuellen Verhältnisse des Empfängers geeignet oder angemessen ist, und kein Teil dieser Information stellt eine persönliche Empfehlung an einen Empfänger der Information dar. Auf die in dieser Information Bezug genommenen Wertpapiere oder sonstigen Finanzinstrumente sind möglicherweise nicht für die persönlichen Anlagestrategien und -ziele, die finanzielle Situation oder individuellen Bedürfnisse des Empfängers geeignet.

Ebenso wenig handelt es sich bei dieser Information im Ganzen oder in Teilen um einen Verkaufs- oder anderweitigen Prospekt. Dementsprechend stellen die in dieser Information enthaltenen Informationen lediglich eine Übersicht dar und dienen nicht als Grundlage einer möglichen Kauf- oder Verkaufsentscheidung eines Investors. Eine vollständige Beschreibung der Einzelheiten von Finanzinstrumenten oder

Geschäften, die im Zusammenhang mit dem Gegenstand dieser Information stehen könnten, ist der jeweiligen (Finanzierungs-) Dokumentation zu entnehmen. Soweit es sich bei den in dieser Information dargestellten Finanzinstrumenten um prospektpflichtige eigene Emissionen der NORD/LB handelt, sind allein verbindlich die für das konkrete Finanzinstrument geltenden Anleihebedingungen sowie der jeweilig veröffentlichte Prospekt der NORD/LB, die insgesamt unter www.nordlb.de heruntergeladen werden können und die bei der NORD/LB, Friedrichswall 10, 30159 Hannover kostenlos erhältlich sind. Eine eventuelle Anlageentscheidung sollte in jedem Fall nur auf Grundlage dieser (Finanzierungs-) Dokumentation getroffen werden. Diese Information ersetzt nicht die persönliche Beratung. Jeder Empfänger sollte, bevor er eine Anlageentscheidung trifft, im Hinblick auf die Angemessenheit von Investitionen in Finanzinstrumente oder Anlagestrategien, die Gegenstand dieser Information sind, sowie für weitere und aktuellere Informationen im Hinblick auf bestimmte Anlagemöglichkeiten sowie für eine individuelle Anlageberatung einen unabhängigen Anlageberater konsultieren.

Jedes in dieser Information in Bezug genommene Finanzinstrument kann ein hohes Risiko einschließlich des Kapital-, Zins-, Index-, Währungs- und Kreditrisikos, politischer Risiken, Zeitwert-, Rohstoff- und Marktrisiken aufweisen. Die Finanzinstrumente können einen plötzlichen und großen Wertverlust bis hin zum Totalverlust des Investments erfahren. Jede Transaktion sollte nur aufgrund einer eigenen Beurteilung der individuellen finanziellen Situation, der Angemessenheit und der Risiken des Investments erfolgen.

Die in dieser Information enthaltenen Angaben ersetzen alle vorherigen Versionen einer entsprechenden Information und beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Information. Zukünftige Versionen dieser Information ersetzen die vorliegende Fassung. Eine Verpflichtung der NORD/LB, die Angaben in dieser Information zu aktualisieren und/oder in regelmäßigen Abständen zu überprüfen, besteht nicht. Eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann daher nicht gegeben werden. Mit der Verwendung dieser Information erkennt der Empfänger die obigen Bedingungen an.

Die NORD/LB gehört dem Sicherungssystem der Deutschen Sparkassen-Finanzgruppe an. Weitere Informationen erhält der Empfänger unter Nr. 28 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der NORD/LB oder unter www.dsgv.de/sicherungssystem.

Redaktionsschluss: 14. September 2026

Für die in unseren Studien verwendeten sprachlichen Formulierungen verweisen wir auf die Erklärung zur gendersensiblen Sprache auf www.nordlb.de/impressum

Ansprechpartner:

Silke Günther: +49 511 361 – 2413

Wolfgang Donie: +49 511 361 – 5375

Martin Strohmeier: +49 511 361 – 4712